

- 430
 Befleckten Nervier; die Vangionen auch,
 Die gleich dem Sarmater, nach seiner Kleider Brauch,
 In weiten Hosen gehn, und die so grausam rasen,
 580 Wenn sie gekrümmtes Erz, die Streitposaunen blasen;
 Die grimmen Bataver, wo Cinga's Wirbel irt,
 Und wo vom schnellen Rhon der Ar verschlungen wird,
 Der ihn zum Meere führt, das Volk, was auf den Spitzen
 Erhabner Berge dort, in grauer Felsenrißen
 585 An den Gebennen wohnt. Den Pictonen gelingt
 Ihr freyer Ackerbau: nunmehr drückt und zwingt
 Den flücht'gen Turoner nicht rings herum ein Lager.
 Dein Nebel machet jetzt den Ander nicht mehr mager,
 Verhafter Meduan: der sanfte Ligerfluß
 590 Ergößt und labet ihn. Berühmtes Genabus,
 Du bist nunmehr erlöst von Cäsars Reuterschaaren.
 Du Trierer freuest dich, du kanst die Schlachten sparen.
 Du gleichfals, du nunmehr beschorener Ligur,
 Dem vormals langes Haar um seine Scheitel fuhr,
 595 Was in ganz Gallien so schön gepriesen worden.
 Auch der den Teutates, den Unhold, nur mit Morden,
 Und Menschenblut versöhnt; und auf dem Brandaltar
 Dem Scheusal Jesus dient, der voller Greuel war.
 Auch die dem Taranis solch grausam Opfer schlachten,
 600 Als wie Dianen erst die wilden Scythen brachten.
 Ihr Barden, deren Fleiß und Kunst unsterblich macht,
 Habt nun in Sicherheit viel Lieder ausgedacht,
 Die der großmüthigen im Krieg erschlagenen Seelen
 Besungnes Heldenlob der Ewigkeit erzehlen.
 605 Des falschen Heiligthums barbarischen Gebrauch
 Und Greuel habet ihr, ihr Druiden, nun auch,
 Nachdem die Waffen ruhn, von neuem vorgenommen.
 An euch ist ganz allein des Himmels Kenntniß kommen.
 Ob Götter, oder nicht; das muß euch ganz allein
 610 Zu wissen, oder nicht zu wissen, möglich seyn.
 Ihr wohnt im dicken Wald', und abgelegnen Hainen.
 Nach eurer Meinung soll, so wie die Lehren scheinen,

Kein